

Unterricht

Unterricht in den Kernfächern

Deutsch, Mathematik,
verschiedene Fremdsprachen

Weitere Fächer

z. B. Deutsch als Zweitsprache,
nach Bedarf

Kreative Projektarbeit

abhängig vom Alter und von
individuellen Interessen

Unterrichtsform

Einzel- oder Gruppenunterricht

- im Krankenzimmer
- im Behandlungsraum
- im Schulzimmer in der Klinik

je nach den örtlichen Gegebenheiten
und dem individuellen Schulkonzept

Standorte

Kinderklinik München Schwabing

Kinderklinik München Harlaching

Klinikum Großhadern

Dr. von Haunersches Kinderspital

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Station 4, Pettenkoferstr.

Kinderklinik Dritter Orden

Therapie-Centrum für Essstörungen (TCE)

kbo-Kinderzentrum München

Deutsches Herzzentrum München

Kontakt

Klinikschule München
Kölner Platz 1 – Haus 47
80804 München

Tel.: 089 3068 3978 (Sekretariat)

Fax: 089 3068 3977

E-mail: ks.muc@muenchen.de

Website: www.sfk-muenchen.de

Öffnungszeiten Sekretariat

8:00 Uhr bis 14:00 Uhr - während der Schultage

Schulleitung

Angelika Moosburger

angelika.moosburger@muenchen.de

Annette Göbel

annette.goebel@muenchen.de



(gegründet 1984)

Schulkonzept

Die Klinikschule München erzieht und unterrichtet Kinder und Jugendliche, wenn sie sich in einer Klinik befinden und am Unterricht ihrer Stammschule längere Zeit nicht teilnehmen können.

Unterricht erhalten Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Altersstufen.

Das Lehrerkollegium besteht aus Lehrkräften der Grund-, Förder-, Berufs- und Realschulen sowie des Gymnasiums.

Die Klinikschule arbeitet eng mit den Lehrkräften der Heimatschulen, mit den Ärzten und den Eltern zusammen.

Der Unterricht soll

- den Bildungsauftrag der Schule unter dem besonderen Gesichtspunkt von Krankheit erfüllen,
- möglichst den Anschluss an die Schulausbildung gewährleisten,
- die Wiedereingliederung in den normalen Schulbetrieb vorbereiten,
- Befürchtungen, in den schulischen Leistungen zurückzubleiben, vermindern,
- von der Krankheit ablenken,
- den Heilungsprozess unterstützen,
- den Willen zur Genesung stärken und
- Gefahren für die seelische Entwicklung abwenden.

Aufgaben

- Individuelle Bildungsangebote zur Förderung der persönlichen Stärken und zur besseren Bewältigung der Erkrankung
- Unterricht nach den Lehrplänen der Heimatschule, um den schulischen Anschluss zu ermöglichen
- Durchführung von Leistungsnachweisen und Abschlussprüfungen nach Bedarf
- Vernetzung mit den Heimatschulen, z. B. für Absprachen zum Unterricht
- Unterstützung beim Antrag der Eltern auf Hausunterricht oder Nachteilsausgleich
- Schulische Beratung von Schülern, Eltern und Lehrkräften bei komplexen schulischen Problemstellungen aufgrund einer Erkrankung
- Heimatschulbesuche zur Förderung sozialer Kontakte und zum besseren Verständnis der Folgen einer schweren Erkrankung
- Beratung bei der Wiedereingliederung am Ende des Klinikaufenthalts
- Fortbildungsangebote zu pädagogischen Fragestellungen im Kontext von Schule und Erkrankung

Schulaufnahme

- Die Schülerinnen und Schüler können wegen einer Erkrankung voraussichtlich länger als 6 Wochen nicht am Unterricht der Stammschule teilnehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen in regelmäßigen Abständen für eine bestimmte Zeit ein Krankenhaus auf (z. B. bei chronischer Erkrankung).
- Innerhalb eines Schuljahres ist voraussichtlich wiederholt ein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus erforderlich.
- Die Schüler versäumen wegen lang andauernder Krankheit und einer regelmäßigen Behandlung den Unterricht in der Heimatschule an mindestens einem Tag in der Woche.

Zuständigkeit

Die Klinikschule München ist zuständig für erkrankte Schülerinnen und Schüler, die während ihres Klinikaufenthalts im Stadtgebiet München nach einem Kriterium für die Schulaufnahme aufgenommen wurden.

Aufnahmeverfahren

Beim Erstkontakt wird die Aufnahme in die Schule für Kranke München mit den Beteiligten vereinbart.

Die Schülerinnen und Schüler bleiben dabei Angehörige ihrer Stammschule.